

Beim fünften Bauabschnitt entschied sich der Betrieb Lang vor vier Jahren für die Cabrio-Bauweise. Die Erfahrungen waren aus kulturtechnischer Sicht gut, doch traten vereinzelt technische Probleme auf. Für den jetzt realisierten sechsten Bauabschnitt fiel die Wahl auf einen anderen Venlogewächshaustyp



Lang in Wiesentheid setzt auf weiter wachsenden Betrieb

Einer der Zierpflanzenproduzenten, die kontinuierlich und gezielt auf eine Vergrößerung ihrer Gewächshausfläche setzen, ist der Gartenbaubetrieb Rudolf Lang & Sohn im unterfränkischen Wiesentheid. Dieses Jahr wurde der sechste Bauabschnitt mit 10.659 Quadratmeter zusätzlicher Gewächshausfläche realisiert.



Motiv vom Neubau im Frühjahr 2008. Abwechselnd jeweils vier Scheiben bilden eine Lüftungsöffnung. Auch wurde ein spezieller Glastyp gewählt
 Werkaufnahmen: Lang (2)

„Wir beliefern von hier aus überwiegend Wiederverkäufer und Großhandelsketten. Moderne voll- und halbautomatische Anlagen helfen uns dabei, Top-Qualität ‚just in time‘ zu produzieren. Innovative Bewässerungs- und Klimacomputer sorgen für perfektes und schonendes Pflanzenwachstum.“

So kennzeichnet Lang auf seiner Internetseite (www.gaertnerei-lang.de) die Betriebsausrichtung, die er in der folgenden Passage ergänzt: „Der wichtigste Faktor für unseren Erfolg bleibt dennoch der Mensch. Pflanzen brauchen individuelle Pflege. Keine Maschine kann dies ersetzen. Daher haben wir vier Meister, 17 Angestellte und sechs Auszubildende, die sich um das Wachstum Ihrer Pflanzen kümmern.“

Saisonbedingt kämen bis zu 24 weitere helfende Hände hinzu.

Bisher sechs Bauabschnitte

Die Marktgemeinde und „Barock-Residenz“ Wiesentheid an den Hängen des Steigerwaldes – verkehrsgünstig an der A 3 zwischen Nürnberg und Würzburg gelegen – ist im Gartenbau insbesondere durch den Betrieb Lang bekannt. Es war 1994, als Rudolf Lang seine bisherige innerörtliche Gärtnerei um eine Produktionsstätte am Reupelsdorfer Weg, also am Ortsrand, ergänzte. Dieser Zweigbe-

